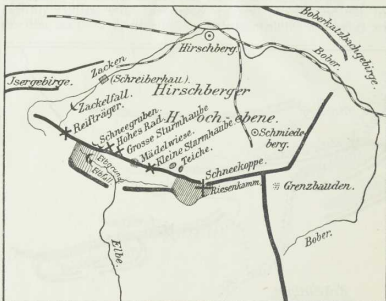


Das Riesengebirge.

Gliederung, Flüsse.

Das Riesengebirge besteht aus zwei Kämmen, die im Osten und Westen (durch Hochflächen) miteinander in Verbindung stehen. Der nördliche Kamm, dem die Landesgrenze folgt, wird der schlesische, der südliche der böhmische Kamm genannt.



Skizze des Riesengebirges.

Dort, wo die beiden Kämmen im Westen ineinander übergehen, liegt die Elbwiese. Auf ihr entspringt die Elbe. Schon nach kurzem Lauf muß der muntere Gebirgsbach von seiner Höhe hinab in den waldigen Elbgrund. Dieser Übergang erfolgt aber so plötzlich, daß der Bach hier einen bedeutenden Wasserfall bildet. Rauschend fließt die Elbe zwischen Felsen und bewaldeten Bergen durch den Elbgrund, bis sie durch die Lücke in der Mitte des böhmischen Kammes einen Abfluß nach Böhmen hinein findet. „Zwischen dem schlesischen und böhmischen Kamm befand sich einst ein Hochgebirgssee. Derselbe durchnagte den südlichen Kamm und öffnete damit der Elbe einen Weg hinab in die böhmische Ebene.“ (Harms, Vaterländische Erdkunde.)

Der östliche Flügel des Riesengebirges zeigt zwei Ausläufer (siehe Skizze). Am südlichen entspringt der Bober, dessen Thal den ganzen Ostflügel des Gebirges begrenzt, dann, nach Westen umbiegend, den nördlichen Ausläufer von den bedeutendsten Vorbergen des Riesengebirges